

20. Juni 2011

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM APRIL 2011

Im April 2011 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 5,1 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 21 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

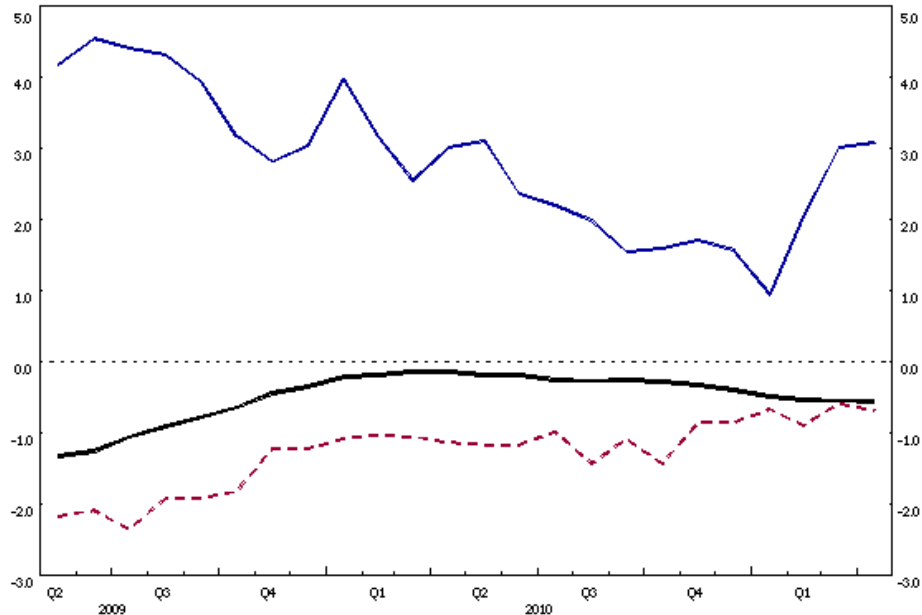
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2011 einen Passivsaldo in Höhe von 5,1 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (7,3 Mrd EUR) und beim *Warenhandel* (4,1 Mrd EUR), die zum Teil durch Überschüsse bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,6 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (2,7 Mrd EUR) aufgewogen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im April 2011 ein Defizit in Höhe von 52,3 Mrd EUR (rund 0,6 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1 und Abbildung 1) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 12,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dieser Anstieg des Leistungsbilanzdefizits ergab sich hauptsächlich aus einer Verringerung des Überschusses im *Warenhandel* (von 44,6 Mrd EUR auf 1,9 Mrd EUR) und in geringerem Maße aus einer Verschiebung bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* von einem Überschuss (3,6 Mrd EUR) hin zu einem Defizit (2,7 Mrd EUR), die teilweise durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (42,7 Mrd EUR nach 35,4 Mrd EUR) und ein geringeres Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (94,2 Mrd EUR nach 96,1 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo - - - - - Nettodirektinvestitionen — Nettowertpapieranlagen



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im April 2011 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu einem Mittelzufluss in Höhe von 21 Mrd EUR. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (48 Mrd EUR), die zum Teil durch Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (27 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich in erster Linie aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* in Höhe von 30 Mrd EUR.

Die Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* waren primär auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* (90 Mrd EUR) zurückzuführen, die teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (42 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* ergaben sich vor allem aus dem Nettoerwerb von langfristigen Schuldverschreibungen wie *Anleihen* (72 Mrd EUR) des Euroraums durch Gebietsfremde.

Der Saldo der *Finanzderivate* war nahezu ausgeglichen.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalabflüssen in Höhe von 22 Mrd EUR, hinter denen sich Nettokapitalexporte durch die übrigen Sektoren (22 Mrd EUR), das *Eurosystem* (5 Mrd EUR) und den *Staat* (3 Mrd EUR) verbargen, die teilweise durch Nettokapitalimporte durch die *MFIS (ohne Eurosystem)* (8 Mrd EUR) kompensiert wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) sank im April 2011 von 577 Mrd EUR auf 572 Mrd EUR, was vornehmlich Nettotransaktionen in Höhe von 6 Mrd EUR zuzuschreiben war.

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2011 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* *zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 221 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 169 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren niedrigere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (63 Mrd EUR nach 101 Mrd EUR) und höhere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (284 Mrd EUR nach 270 Mrd EUR). Der Rückgang der Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* war in erster Linie den per saldo geringeren Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)* zuzuschreiben.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für März 2011, wodurch sich gegenüber den zuvor veröffentlichten Ergebnissen jedoch nur unwesentliche Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“](#) / [„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis April 2011 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juli 2011 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 21. Juli 2011.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2010								2011			
	April 2010	April 2011	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
LEISTUNGSBILANZ	-12,4	-52,3	-4,8	-3,1	-3,0	-3,1	-2,1	-2,4	-5,6	-8,0	-5,6	-6,5	-3,0	-5,1
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	-0,1	-0,6												
Einnahmen	2 345,5	2 695,0	216,8	217,7	219,5	218,8	218,7	222,6	224,8	222,2	231,6	233,2	235,3	233,7
Ausgaben	2 357,9	2 747,3	221,7	220,8	222,5	222,0	220,8	225,0	230,4	230,1	237,2	239,7	238,3	238,8
Warenhandel	44,6	1,9	0,8	1,8	0,1	0,7	4,5	2,0	-1,0	-1,0	-1,8	-1,9	1,9	-4,1
Einnahmen (Ausfuhr)	1 360,0	1 650,6	131,2	132,0	131,0	132,1	132,5	135,9	137,0	136,0	143,5	146,9	146,4	146,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 315,4	1 648,7	130,4	130,2	130,9	131,4	128,0	133,8	138,0	137,0	145,3	148,8	144,5	150,4
Dienstleistungen	35,4	42,7	2,9	3,5	3,5	3,4	4,0	2,9	4,9	2,6	4,2	3,6	4,4	2,7
Einnahmen (Ausfuhr)	479,9	523,0	42,9	43,7	43,2	42,9	43,6	42,9	45,1	42,9	44,8	42,9	44,5	43,7
Ausgaben (Einfuhr)	444,5	480,3	39,9	40,3	39,7	39,5	39,5	40,0	40,2	40,3	40,6	39,4	40,0	40,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	3,6	-2,7	-0,7	0,1	1,2	0,8	-2,6	-0,4	-1,9	-1,7	-0,6	-0,1	-0,2	3,6
Einnahmen	416,0	428,1	35,1	35,4	37,2	36,1	34,7	35,4	34,8	35,4	35,1	35,4	37,5	36,1
Ausgaben	412,4	430,8	35,8	35,3	36,0	35,3	37,3	35,8	36,8	37,1	35,7	35,5	37,7	32,5
Laufende Übertragungen	-96,1	-94,2	-7,9	-8,4	-7,8	-8,0	-8,0	-6,9	-7,6	-7,8	-7,4	-8,0	-9,0	-7,3
Einnahmen	89,6	93,3	7,7	6,6	8,1	7,7	8,0	8,5	7,9	8,0	8,3	8,0	7,1	7,6
Ausgaben	185,7	187,5	15,5	15,0	15,9	15,7	16,0	15,4	15,5	15,8	15,6	16,0	16,1	14,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2011 (revidiert)			April 2011		
	April 2010			April 2011			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-13,8	2 347,2	2 360,9	-52,6	2 700,3	2 753,0	-2,0	246,3	248,3	-6,5	223,6	230,1
Warenhandel	45,8	1 362,2	1 316,4	2,8	1 655,3	1 652,4	3,5	158,9	155,4	-3,6	140,4	143,9
Dienstleistungen	35,3	479,6	444,4	42,4	523,6	481,2	2,3	42,7	40,4	2,6	41,1	38,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	2,2	416,1	413,9	-2,3	428,1	430,4	1,9	39,4	37,5	1,0	36,1	35,1
Laufende Übertragungen	-97,0	89,2	186,3	-95,6	93,4	188,9	-9,6	5,3	14,9	-6,6	6,0	12,6
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	4,9	18,8	13,9	8,4	22,6	14,2	-0,0	0,9	0,9	0,1	1,1	1,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	-7,9			46,9			2,8			5,1		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-101,2	-234,5	133,3	-62,9	-189,2	126,3	-5,4	-18,6	13,3	-27,0	-40,6	13,6
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	40,8	-156,3	198,2	-20,2	-102,8	83,2	-0,5	-6,6	6,1	-30,2	-37,0	6,8
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-142,9	-78,2	-64,9	-43,0	-86,4	43,1	-4,8	-12,0	7,2	3,1	-3,7	6,8
WERTPAPIERANLAGEN	270,4	-188,1	458,6	284,1	-91,2	375,4	80,4	8,7	71,7	47,7	5,0	42,7
Aktien und Investmentzertifikate	46,8	-125,4	172,2	132,3	-54,8	187,0	32,5	-0,6	33,1	-42,0	-13,5	-28,5
Schuldverschreibungen	223,7	-62,7	286,4	151,9	-36,5	188,3	47,9	9,3	38,6	89,7	18,5	71,2
Anleihen	82,5	-107,4	189,9	85,4	-71,3	156,6	41,5	12,6	28,9	77,8	6,4	71,5
Geldmarktpapiere	141,1	44,6	96,5	66,5	34,8	31,7	6,4	-3,3	9,7	11,8	12,1	-0,3
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	169,2	-422,7	591,9	221,2	-280,5	501,7	75,0	-10,0	85,0	20,7	-35,6	56,3
FINANZDERIVATE (SALDO)	11,5			3,4			-1,7			0,6		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-181,6	165,4	-347,0	-167,1	-106,6	-60,5	-64,1	58,4	-122,5	-22,1	-117,0	94,8
Eurosystem	-123,5	1,5	-125,0	11,0	-11,3	22,4	-2,1	0,0	-2,1	-5,0	-5,6	0,6
Staat	-13,3	-13,2	-0,1	49,5	-35,4	84,8	8,9	1,2	7,7	-3,4	-1,7	-1,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	-3,5	-3,5	-0,2	-0,2	-0,2	0,8	0,8	0,8	0,3	0,3	0,3	
MFIs (ohne Eurosystem)	7,7	92,9	-85,1	-209,0	-40,7	-168,3	-86,3	38,3	-124,6	8,2	-95,4	103,6
Langfristig	17,8	19,0	-1,2	62,5	24,7	37,7	6,4	5,7	0,7	0,2	-1,9	2,1
Kurzfristig	-10,1	73,9	-84,0	-271,5	-65,4	-206,1	-92,7	32,6	-125,2	7,9	-93,5	101,5
Übrige Sektoren	-52,5	84,2	-136,7	-18,6	-19,3	0,6	15,4	18,9	-3,5	-21,8	-14,2	-7,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	37,7	37,7		-15,6	-15,6		7,5	7,5		-4,4	-4,4	
WÄHRUNGSRESERVEN	-7,0	-7,0		-10,6	-10,6		-6,4	-6,4		5,9	5,9	
Restposten	16,7			-2,6			-0,8			1,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.